

MONATSHEFTE FÜR KUNST- WISSENSCHAFT

In der „**Frankfurter Zeitung**“ schrieb Dr. Carl Gebhardt aus Anlaß eines Berichtes über den Kunsthistoriker-Kongreß in Rom: „Hier trat in überaus dankenswerter Weise private Initiative ein. Die von Biermann begründeten u. geleiteten „Monatshefte für Kunstwissenschaft“ boten der deutschen Kunstwissenschaft **ein Organ** für ihre Publikationen, **wie es in gleicher Weise nirgends im Auslande der Kunstwissenschaft zur Verfügung steht.** Zugleich bot **die geschmeidige, aktuelle Form** des mit den „Monatsheften“ in Verbindung stehenden „Cicerone“ die Möglichkeit, den dauernden Gewinn aller Ereignisse der Kunstwelt, aller Ausstellungen, Entdeckungen, Versteigerungen und Erwerbungen für den Forscher und den Sammler sogleich nutzbar zu machen.“

Aus diesen Worten geht am besten hervor, welches Ansehen sich in denkbar kurzer Zeit die Kunstzeitschriften unseres Verlags erworben haben. **Es wird jetzt leicht sein, im In- und Auslande neue Abonnenten zu gewinnen** unter den Kunstforschern, Sammlern, Händlern, Künstlern, Kunstvereinen, Bibliotheken und Museen. • Probehefte unberechnet.

VI. LAHRGANG · HEFT 1 — JANUAR 1913
VERLAG KLINKHARDT & BIERMANN · LEIPZIG

E. R. WETZS 1909.